

Protokoll

Klimaschutzprogramm; 10. Sitzung des Runden Tisches 06.09.2010, 16.30, R. 4048

1) Annahme des Protokolls der Sitzung v. 21.6 und der TO

Graf zu Lynar begrüßt die Teilnehmer. Es gibt keine Änderungswünsche.

2) Solardachbörse Charlottenburg-Wilmersdorf (BE Hr. Grabow, SE Hochbau und Immobilienwirtschaft)

Vor Eintritt in das Thema weist Graf zu Lynar daraufhin, dass Hr. Daus – als ständiger Gast in dem Gremium - noch dieses Jahr aus dem Dienst ausscheidet.

Hr. Grabow berichtet: Die Börse besteht im Land Berlin seit ca. 2002/2003; das Bezirksamt beteiligt sich aktiv seit 2005. Bei den bezirklichen Liegenschaften hat eine Prüfung stattgefunden; im Ergebnis sind ca. 25 prinzipiell geeignet. Kriterien sind u. a. Zustand und Lage des Daches (Südausrichtung), Baumbestand. Realisiert worden sind 11 Solardächer im Rahmen der Börse, 10 davon sind in Betrieb (überwiegend Schulen und Sporthallen); darin eingeschlossen sind fünf im Rahmen des Solarstromparks Berliner Schulen. Das größte mit ca. 480 m² Modulfläche befindet sich in der Friedensburg-OS; es erzeugt ca. 60.000 KW/a; entsprechend ¼ des Schulbedarfs, bzw. dem Bedarf von 18 Haushalten.

Das BA betreibt selbst vier eigene PV-Anlagen (DG HzD, GAS, Reinfelderschule, Gärtnerei. Die anderen elf sind vermietet; der Betreiber mietet diese und speist den erzeugten Strom ins öffentliche Netz ein. Die Miete entspricht ca. 2 – 5 % der Einspeisvergütung (beim Solarstrompark; ca. 1 %) und beträgt ca. 3.000 €/a. Mit einer Fa. werden derzeit Verhandlungen über acht weitere Standorte geführt. Nachfragen von Fr. Irscheid, Fr. Ludwig und Hr. Starken (Fördermittel, Unterhaltung Dach Bestandteil des Vertrages?) werden beantwortet.

3) Energetische Sanierung (Außenwanddämmung mit Erwerbslosen; QUAB), BE. Hr. Starken, KEBAB

Herr Starken stellt die Fa. und sich kurz vor und berichtet anhand einer pp-Präsentation (s. Anlage). Betont wird die Wichtigkeit des erreichbaren Energieverbrauches und die Bedeutung der Mietumlagefähigkeit bei Maßnahmen. Ausführlich beschreibt er das Konzept des Umwelt- und Gebäudeatlas, das für den Bezirk Spandau entwickelt wurde und wirft die Frage auf, ob dies auch für diesen Bezirk von Bedeutung sein könnte. Auf Nachfrage teilt Graf zu Lynar mit, dass die Funktion des Energiebeauftragten seit ca. 2 Jahren nicht besetzt ist. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben (mittlerweile erfolgt). Auf Frage nach den Kosten für den Bezirk beantwortet Hr. Starken dies, dass dies vernachlässigbar sei; die Kosten entstünden im wesentlichen beim Job-Center.

4) Verschiedenes (Nächste Themen, Termin noch 2010?)

Graf zu Lynar stellt die derzeit vorliegenden Themen vor: Geothermie und STEP Klimaschutz. In der Diskussion wird Geothermie/Wärmepumpen als vorrangig gewertet; Fr. Irscheid schlägt vor, den Cornelsen-Verlag zu den preisgekrönten Maßnahmen für eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

gez.

Graf zu Lynar